

# s Dachle



**Jahrgang 2006**

**5. Ausgabe**

**Jänner 2006**



## **Karröster Dorfzeitung** **I N H A L T**

Aus dem Gemeindegewesen ...  
Baumpflanzaktion ...  
Flächenwirtschaftliches ...  
Gemeinschaftsprojekt Karrösten  
/ Karres ...  
Der Wald - unser Wald ...  
Christbaum aufstellen ...  
Nikolauszug ...  
Karröster Bäuerinnen ...  
Krippenausstellung ...  
Gipfelmesse ...  
Ehrungen Männerchor ...  
Abschied vom Ehrenobmann der  
Schützenkompanie ...  
Ehrenfähnrich Pechtl Hermann ...  
Bataillonsschießen 2005 ...  
Jahreshauptversammlung der  
Jungbauerschaft ...  
Pflegekurs ...  
Jahrgangsausflug ...  
Advent in Karrösten ...  
Siegerprojekt ...



## Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Das Jahr 2005 ist vorüber, ein Jahr ohne schwerwiegende Vorfälle, ohne Katastrophen und größere Schadensereignisse. Den Piger konnten wir durch den tatkräftigen Einsatz unserer Feuerwehr und vieler freiwilligen Helfer in Zaum halten, sodass die Brennbichler Bevölkerung keine nennenswerten Schäden zu verzeichnen hatte. Mit DI Kropfitsch, Leiter des Wasserbaus der Bezirkshauptmannschaft wurde vereinbart, dass im Bereich der „Mühle“ und des Hotels „Auderer“ eine Erhöhung der Uferböschung in der Weise erfolgen sollte, dass das Hochwasser kanalisiert werden könnte, somit in der Größenordnung bisheriger Ereignisse ein Schutz der ortsansässigen Bevölkerung gegeben sein würde. Die Arbeiten sollen vom Land auf Kosten des Wasserbauamtes im Jahr 2006 durchgeführt werden.

Auf Grund von Fördermitteln des Landes in Höhe von 52.500 € für die 74.061,83 € teure Steuerungseinrichtung der Wasserversorgung besitzen wir nun eine zeitgemäße und auf dem neuesten Stand befindliche Anlage, die es ermöglicht, im Gemeindeamt mittels Computer die Steuerung der gesamten Anlage vorzunehmen und zu überwachen, jederzeitige Kontrollen und Aufzeichnungen der Quellschüttung, des Wasserstandes im Hochbehälter und „Froschloch“ durchzuführen sowie den momentanen Wasserverbrauch aufzuzeigen. Bei zu hohem Wasserverbrauch erfolgt eine umgehende Alarmierung, Leitungsbrüche sind sofort eruierbar. Sämtliche Informationen werden per Funk übertragen.

Dadurch weist unsere Anlage nun einen höchstmöglichen Qualitätsstandard auf, der die wichtigste infrastrukturelle Einrichtung eines Dorfes im Normalfall sicherstellt.

Vom Obmann des Umweltausschusses, GR Flür Günter wurde eine Koordination der Gemeindeausschüsse in Umweltfragen eingeleitet, die Gemeindechronik wurde um die Jahre 2001 und 2004 ergänzt, und die Gestaltung der Gemeindezeitung übernommen. Für diese wertvollen Tätigkeiten sei ihm besonders gedankt.

In mehreren Sitzungen wurde auf Grundlage der Dokumentationsmappe der Arbeitsgruppe „Ehrenamtlichkeit“ die Ehrenzeichenverordnung der Gemeinde Karrösten erstellt und einstimmig beschlossen.

Wie geplant wurden auch im heurigen Jahr wieder Grenzbereinigungen und Straßenverbreiterungen in der Siedlung, in der Obergasse und bei Krismer Kurt durchgeführt.

Im Bereich der Siedlung musste die Hauptwasserleitung verlegt werden.

Der „Brandstöckleweg“ wurde LKW-befahrbar gemacht, die Kanalisierung im Bereich des Kreuzungspunktes erneuert und größer dimensioniert.



Die Gemeinde war auch Partner für heimische Schüler bei ihren Matura- und Abschlussprojekten. Das Biomasseprojekt Karrösten der HAK-Absolventen ermöglicht es uns nun, beim Bau der geplanten Heizanlage im Gemeindehaus auf Grundinformationen zurückzugreifen, die ansonsten einen beträchtlichen Kostenaufwand erfordern würden.

Am 20. Dezember 05 wurde im Rahmen des Handelsschulprojekts die erste Jugendgemeinderats-sitzung durchgeführt, die bei allen Beteiligten sehr gut ankam, sodass im Vorsommer eine weitere Sitzung mit entsprechenden Schwerpunktsetzungen angedacht ist.

Der Wildbachgraben wurde im Bereich der „Alten Gasse“ von der Wildbach- und Lawinerverbauung verlängert, die Kosten wurden zu ca. 75 % vom Land getragen.

Zu bedauern ist das Ausscheiden des sehr engagierten Gemeinderates Föger Werner aus privaten Gründen. Meinen nochmaligen Dank für seinen Einsatz.

In der Sitzung vom 31. Mai 2005 bekannte sich der Gemeinderat mehrheitlich zum Verzicht der Erdgasversorgung Karrösten-Dorf mit dem Ziel, heimische erneuerbare Biomasse einzusetzen und das Holz unseres Waldes dafür zu nutzen. Angedacht ist dabei der

Einbau einer Hackschnitzelanlage, wenn über das entsprechende Handling Einigkeit erzielt werden kann.

Mit den umliegenden Gemeinden wurde eine Petition beschlossen, deren Ziel eine Reduktion der Emissionen aus der Abluftanlage des Roppener Tunnels durch den Einbau von effizienteren Filteranlagen sein sollte.

Der kulturelle Schwerpunkt des heurigen Jahres bezog sich auf unseren Seelsorger und Ehrenbürger Josef Anton Geiger. Als profunder Kenner referierte Hansjörg Sailer über das Leben und Wirken dieser bedeutsamen Persönlichkeit. Zudem erläuterte Hansjörg allen Interessierten das Innenleben unserer Kirche und brachte auch den Jungbürgern die Lebensgeschichte unseres Ehrenbürgers näher. Für den enormen Zeitaufwand sei ihm und seinen Helfern GV Trenkwald Marlies und GR Sailer Vroni herzlichst gedankt.



In Absprache mit dem Jungbürgerausschuss wurde die Jungbürgerfeier organisiert und der Wortgottesdienst mit Hansjörg Sailer gemeinsam gestaltet. Nach dem offiziellen Teil im Gemeindesaal fand diese Feier bei Speis und Trank im Gasthof Trenkwald einen würdigen Ausklang.

Am 22. Oktober 05 wurde das 150-jährige Bestehen der Königskapelle mit S.K.H. Dr. Prinz Albert von Sachsen und Prinzessin Elmira in der Pfarrkirche Karrösten gefeiert. Umrahmt wurde die Festlichkeit von unserer Musikkapelle und der Schützenkompanie. Als besonderer Höhepunkt galt das Referat des Prinzen auf unserem Festplatz.

Der ehemalige „Schäfergrund“ wurde von der Fa. ImmoPlan erworben. Vier Einfamilienhäuser mit ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche sollen darauf zum Preis von ca. 260.000 € inklusive anteiligem Grund errichtet wer-

den (schlüsselfertig). Interessenten werden noch gesucht.

Am 12. August 05 fand die Jurysitzung zum Architektenwettbewerb „Gemeindehaussanierung und Vorplatzgestaltung“ statt, bei dem Arch. DI Raimund Rainer aus Innsbruck den einstimmigen Zuschlag der Fach- und Sachjury erhielt, da in seinen Entwürfen den Anforderungen der Arbeitsgruppe „Kommunikationsplatz“ am weitesten Rechnung getragen wurde.

Zur Erläuterung auszugsweise das Ansuchen an



Landesrätin Dr. Anna Hosp zur Gewährung von Förderungen:

Die Gemeinde Karrösten beabsichtigt in den kommenden Jahren eine Generalsanierung des Gemeindehauses und die Gestaltung des Vorplatzes. Da die Heizanlage mittlerweile 35 Jahre alt ist, ist ein Austausch vonnöten. Auf Grund der leck werdenden Leitungsrohre muss auch die sanitäre Anlage sowie die Heizanlage erneuert werden. Das Gemeindeamt wird vom 1. Stock ins Erdgeschoß verlegt. Die gefährliche Kindergarten-Wendeltreppe wird aufgelassen, die Erschließung erfolgt über das Hauptstiegenhaus.

Zentral wird ein gemeinsames Foyer als neue verbindende Mitte geschaffen. Die Dachneigung wird auf 35° angehoben, sodass ein besser nutzbarer Dachraum entsteht und die Sonnenkraft idealer energetisch genutzt werden kann (Thermische Solaranlage und Photovoltaikanlage). Der Balkon im 1. Obergeschoß

wird entfernt, der Balkon im 2. Obergeschoß gedämmt und wintergartenartig eingehaust.

Das Gebäude erhält einen neuen Mantel aus ökologischer Wärmedämmung und Holz. Der Einbau einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung schafft ein gesundes Raumklima mit ständiger Frischluftversorgung und verringert gleichzeitig die Lüftungswärmeverluste entscheidend (Passivhaus?). Der Einbau einer Biomasse-Heizanlage und die Nutzung des heimischen Holzes scheint als Umweltgemeinde notwendig und zweckmäßig.

Der Vorplatz sollte als Abenteuer- und Kindergarten-spielplatz sowie Kommunikationsplatz im Norden, als Eingangsvorplatz im Westen und Festplatz im Süden ausgeführt werden, versehen mit Skulpturen verschiedener Künstler. Der Boden wird mit farbigem Asphalt mit großformatigen Trennstreifen aus Granitsteinen ausgebildet bzw. begrünt.

#### **Kostenzusammenstellung:**

Baukosten der Um- bzw. Neubauteile  
1.084.937,40 €

Baukosten der bestehen bleibenden, geringfügig zu sanierenden Bauteile  
323.536,00 €

Solaranlage, Photovoltaikanlage  
112.500,00 €

Außenanlagen  
381.500,00 €

Honorare, Nebenkosten, Reserven  
475.618,00 €

Gesamtkosten inkl. Umsatzsteuer  
2.853.710,10 €

Dabei handelt es sich um eine erste Kostenschätzung, mit der man eine optimale Umsetzung aller Maßnahmen herbeiführen könnte.

Die Projekte des Wettbewebes wurden im Rahmen einer Gemeindeversammlung am 15. November 05 präsentiert. Mittlerweile fanden Finanzverhandlungen mit BH Dr. Raimund Waldner und Landesrätin Dr. Anna Hosp im Beisein von Dr. Praxmarer und DI Juen, Leiter der Dorferneuerungstatt, wobei folgendes Ergebnis erzielt wurde:

Das Gesamtprojekt muss in 2 Bauphasen umgesetzt werden, vorerst die Sanierung des Gebäudes, dann die Gestaltung des Vorplatzes. Die Sanierung der Wohnungen wird vom Land über die Wohnbauförderung bezuschusst, für energetische Maßnahmen können anderweitige Förderungen in Anspruch ge-

nommen werden.

Für die Sanierung des Gemeindeparkes in Höhe von 1.090.000 € stehen in den kommenden 3 Jahren Förderungen von 1.050.000 € zur Verfügung. Die Wohnungen könnten einem gemeinnützigen Bauträger übertragen werden, wobei Umplanungen vorgenommen werden müssten. Der Gemeinde sollten jedoch gewisse Optionen offen stehen, um eine totale Abhängigkeit hintanzuhalten. Dies würde jedoch auch das Einverständnis der Mieter erfordern.

Entsprechende Verhandlungen werden derzeit mit allen Betroffenen geführt, eine voraussichtliche Kostenschätzung wird in der zweiten Jännerwoche vorliegen.

Da bei der Baulandumlegung „Windegg“ auf Grund der Problematik der „Wüster-Gründe“ keine Lösung absehbar scheint, wurde von mir der Vorschlag beim Landeingebracht, diesen Bereich aus dem Umlegungsgebiet herauszunehmen.

Die Pläne befinden sich derzeit bei DI Neuner, Abt. Raumordnung und harren eines raumordnerischen Gutachtens.

Bezüglich Baulandumlegungsgebiet Dorfzentrum sind die Verhandlungen abgeschlossen, vom Gemeinderat wurde in der Sitzung am 14. Dezember 05 der Erschließungsplan und Allgemeine Bebauungsplan für den gesamten Bereich beschlossen, welche ab dem 2. Jänner 2006 während 4 Wochen hindurch im Gemeindegemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Ebenfalls beschlossen wurde die dritte Auflage des Entwurfes des Gesamtflächenwidmungsplanes, der nochmals verkürzt zwei Wochen hindurch ab dem 2. Jänner 2006 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt aufliegt.

Auch wurde die Friedhofsordnung, die Friedhofsgebührenordnung, die Müllordnung und die Müllgebührenordnung überarbeitet und beschlossen. Nach einer entsprechenden Prüfung durch die Landesregierung werden sie bekannt gegeben.

Die seit mehreren Jahren geplanten Urnengräber konnten nun nach entsprechender Besichtigungstour -in nach Vergleich aller Anlagen bestmöglicher Ausführung- in Eigenregie errichtet werden, wofür unseren Gemeindegemeindearbeitern Bruno und Karl großes Lob ausgesprochen werden muss. Ohne sie wären wir nie in der Lage, derart viele Projekte umzusetzen, die allesamt viel Wissen und Einsatz erfordern.

Bezüglich Müllabfuhr darf ich eine wesentliche Änderung herausgreifen. Künftig werden keine Müllschleifen mehr ausgegeben, da die Kosten für die Schleifen und der damit verbundene Aufwand der Abwicklung relativ hoch erscheinen. Mit unserer neuen Regelung kann einerseits dem Umweltgedanken Rechnung getragen werden, andererseits bringt sie den Bürgern eine Vereinfachung. Die Abfahren werden in den Wintermonaten vierwöchig, in den Sommermonaten wie bisher dreiwöchig durchgeführt werden. Wobei der Müllkübel bei jeder Abfuhr ohne finanziellen Mehraufwand entleert werden wird. Details dazu können dem Abfuhrplan entnommen werden.

Die Vereinszuwendungen wurden, wie versprochen, ebenfalls überarbeitet und nachjustiert, wobei die Relation der Heizkosten mit den Zuwendungen im Vergleich zu den übrigen Förderungen berücksichtigt wurde.

Von der Gemeinde wurde ein Beamer und eine Leinwand angekauft, welche auch den Vereinen bei fachkundiger Handhabung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeinde Karrösten beteiligt sich auch an der Obstbaumaktion des Landes, wonach 5.000 Obstbäume den landschaftlichen Charakter nachhaltig prägen sollen.

Siehe Beitrag des Obmannes des Obst- und Gartenbauvereines Karrösten.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt das „Flächenwirtschaftliche Projekt Karrösten- Karres“ dar. Ziel ist die dringend notwendige Sanierung der Schutzwaldbestände zur Sicherung des darunterliegenden Siedlungsraumes. Nach intensiven Verhandlungen wurde folgender Schlüssel festgelegt :

Von den insgesamt 1.670.000 € für beide Gemeinden werden vom Bund 59 %, vom Land Tirol 14 %, der Landesstraßenverwaltung 2 %, den Gemeinden 8 % und den Agrargemeinschaften 17 % der Kosten getragen. Details dazu im Bericht von Förster Ing. Zauner Günter.

Bezüglich Gemeindebudget kann gesagt werden, dass im Jahr 2005 wieder gut gearbeitet wurde, sodass wir im Wesentlichen laut Vorplanung liegen und das Jahr 2006 somit zuversichtlich angegangen werden kann. Ich darf deshalb all meinen Mitarbeitern, allen, die für das Gemeinwohl irgendwelche Leistungen erbracht

haben, von Herzen danken und gleichzeitig bitten, im Geiste unserer Gemeinschaft weiter zu arbeiten.

Abschließend noch die Schwerpunkte für das Jahr 2006:

- Gemeindehaussanierung
- Erneuerung der Armaturen „Altwigg“ und „Froschloch“ (Wasserversorgung)
- Sanierung der Tür des Wasserbassins „Froschloch“
- Sanierung der Heizanlage im Schulhaus
- Asphaltierung von Teilen der alten Bundesstraße im Zuge der Asphaltierungsarbeiten von TIGAS
- Friedhofsauffahrt beim neuen Friedhof
- Aufgang Feuerwehrhaus
- Geländer „Buit“
- Brücke „Morgetstal“
- Sanierung der „Pigerbrücke“ im Bereich des Raftingplatzes
- Fertigstellung des Recyclinghofes
- Vermessungen
- Kanalerneuerung teilweise Erneuerung der Hauptwasserleitung im Bereich „Joseles Egg“ bzw. zwischen Schwarz Harald und Konrad Robert mit entsprechender Straßensanierung
- Ausbesserungsarbeiten „Brandstöckle“, „Reithle“, „Christophoruskapelle“

Wie in den vorangegangenen Jahren sind dies Schwerpunkte, deren Umsetzung notwendig wäre, was jedoch von den finanziellen Möglichkeiten und den nicht voraussehbaren Geschehnissen im Jahr 2006 abhängen wird. Eine Verwirklichung aller Projekte wird kaum möglich sein.

Nicht einkalkulierbar sind zur Zeit die Einnahmen aus der Kommunalsteuer vom Autobahntunnelbau. Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden ergaben folgenden Schlüssel:

Imst erhält 14 %, Karres 22 %, Roppen und Karrösten jeweils 32 %.

Diese Ausführungen geben einen kleinen Einblick in das weite Betätigungsfeld unserer Gemeinde.

Sollten genauere Informationen gewünscht werden, Fragen, Unklarheiten oder Probleme auftreten, bin ich mit Ausnahme der Schulzeiten und Zeiten, die für Regionalsitzungen aufzuwenden sind, nachmittags und auch abends meist in der Gemeinde erreichbar. Ich bitte jedoch vorher um eine kurze Mitteilung.

Meine neue Telefon- und Handynummer ist 0676/845156 100.  
 Amtsleiter Köll Josef ist erreichbar unter 66187 oder 0676/845156 300,  
 Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno unter 0676/845156 200,  
 Gemeindevorarbeiter Oppl Karlheinz unter 0676/845156 400.

O. K.

---

## Gemeinden und Agrargemeinschaften investieren in die Sicherheit der Gemeindebürger

### Flächenwirtschaftliches Gemeinschaftsprojekt Karres/Karrösten genehmigt

Die Gemeinden Karres und Karrösten, die Agrargemeinschaften der zwei Nachbardörfer am Südabhang des Tschirgant und die Vertreter von Bund und Land Tirol haben sich für die Umsetzung eines forstlichen Schutzwaldverbesserungsprojektes mit Verjüngung der schützenden Waldbestände oberhalb der Siedlungsgebiete und dadurch zur Verbesserung der Sicherheit für alle Gemeindebürger entschlossen. Seitens der fachlich verantwortlichen Stellen wird herausgestrichen, dass die Verjüngung sowie die Pflege eines intakten Schutzwaldes um ein zehnfaches weniger kostet als eine technische Verbauung zum Schutz vor Naturgefahren. Schützen sollen die im Projektgebiet enthaltenen Schutzwaldbestände die darunter liegenden Gebäude und Infrastruktureinrichtungen vor allem vor Steinschlag, Muren und vorbeugend vor Waldlawinen, die durch den Zusammenbruch von überalterten Schutzwäldern im Steilgelände entstehen könnten.

Am 15.11.2005 fand dazu im Gemeindeamt Karres die Finanzierungsverhandlung für das Flächenwirtschaftliche Gemeinschaftsprojekt Karres/Karrösten statt. Anwesend waren neben den Vertretern des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, des Förderungsreferates der Landesforstdirektion f. T., der Abteilung Straßenbau, des Baubezirksamtes Imst und den zuständigen Sachbearbeitern der Bezirksforstinspektion Imst und des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietssbauleitung Oberes Inntal, auch die beiden Bürgermeister der Gemeinden Karres und Karrösten, sowie zahlreiche Ausschussmitglieder der jeweiligen Agrar-

gemeinschaften und die Jagdaufseher der betroffenen Jagdreviere.

Bereits vor 10 Jahren wurde dieses angestrebte Projekt durch die Vertreter der Landesförderungskonferenz begutachtet und eine dementsprechende Genehmigung im Jahre 1996 in Aussicht gestellt. Damals musste aber auf Grund der landeskulturell untragbaren Wildschäden sowie der teilweise nicht geregelten Weideangelegenheiten das Projekt zurück gestellt werden. Über Jahre wurde nun versucht, diese Hinderungsgründe zu beseitigen bzw. zu verringern, um eine Umsetzung dieses Projektes zu ermöglichen. Hilfreich war dabei, dass in den späten 90er Jahren ein über das 5b-Förderungsprogramm der EU finanziertes Wald-Weide-Trennungsprojekt in Karres durchgeführt, sowie die Schafweide über die örtliche Forsttagsatzung geregelt werden konnte. Ebenso positiv hervorzuheben ist die Tatsache, dass im Leitenwald in der Gemeinde Karrösten unter Zusammenarbeit von Waldbesitzern, Jagdverantwortlichen und Gemeinde der Anteil der vom Wild verbissenen Pflanzen von 53 % auf 17 % verringert werden konnte. Somit waren die Hinderungsgründe für die Genehmigung des Flächenwirtschaftlichen Gemeinschaftsprojektes beseitigt bzw. verringert, daher wurde seitens der Bezirksforstinspektion Imst ein überarbeitetes Projekt zur Genehmigung vorgelegt.



Für das nun vorliegende Projekt, welches in den nächsten 20 Jahren umgesetzt wird, wurden Gesamtkosten von € 1,670.000,— veranschlagt. Mehr als die Hälfte dieser Gesamtkosten werden für waldbauliche Maßnahmen zur Verjüngung der überalterten Schutzwaldbereiche sowie für die Aufforstung und Pflege dieser verwendet. Zusätzlich zu diesen waldbaulichen Maßnahmen werden ca. € 200.000,— für einfache technische Maßnahmen zur Hintanhaltung von Naturgefahren wie Querschlägerungen, Anbruchsicherungen in den Murgräben sowie Wildholz- und Bachräumungen aufgewendet. Um eine, wie im Projekt vorgesehen, intensive **Schutzwaldverbesserung** und

zukünftig auch **Schutzwaldbewirtschaftung** vornehmen zu können, ist ein gut ausgebautes Forstwegenetz unerlässlich. Für die Instandsetzung und den Ausbau des bestehenden Wegenetzes sind im Projekt daher € 466.000,- veranschlagt.

Im Zuge der mündlichen Finanzierungsverhandlung wurde seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft lobend anerkannt, dass hier ein Gemeinschaftsprojekt über zwei Gemeindegebiete mit zwei Agrargemeinschaften ausgearbeitet wurde. Festgestellt wurde des Weiteren, dass eine Sanierung dieser Schutzwaldbereiche auf Grund der örtlichen Gegebenheiten unabdingbar ist. Aus diesem Grund konnte auch von den Bürger-



meistern einentsprechend hoher Förderungssatz ausverhandelt werden. Dies ist in besonderem Maße hervorzuheben, da die Bereitstellung von Fördergeldern in diesem Ausmaß durch den Bund bzw. das Land Tirol auf Grund der stark beschränkten Mittel des Katastrophenfonds, aus welchem zum Großteil die bereit gestellten Fördermittel kommen, nicht zuletzt auf Grund der Hochwasserkatastrophe im August dJ nicht zu erwarten gewesen ist.

Von Seiten des Forstdienstes, welchem die Umsetzung dieses Projektes obliegt, wurde zugesagt, alle nötigen Maßnahmen zur Verjüngung der überalterten Schutzwaldbestände im Projektbereich und damit der Schaffung stabiler, naturnaher und schutzfunktionaler Waldbestände durchzuführen. Damit dieses Ziel aller Anwesenden erreicht werden kann, wurden die Waldeigentümer in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinden und der Jagd aufgefordert, die

derzeit positiven Rahmenbedingungen zu erhalten.

Aufbauend auf die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre wird aber seitens der Bezirksforstinspektion Imst auf eine konstruktive Zusammenarbeit auch in Zukunft gebaut.  
Z.G.

---

## Baumpflanzaktion 2006:

Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa hat im vergangenen Jahr angeregt, eine Baumpflanzaktion durchzuführen. Die Organisation dafür hat der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine in der Landwirtschaftskammer mit seinen 106 Obst- und Gartenbauvereinen übernommen. Ziel ist es, 5.000 Obstbäume im Herbst 2006 auszupflanzen. Schwerpunkt sollte der Siedlerobstbau im Bundesland Tirol sein. Gepflanzt werden Viertel-, Halb- und Hochstämme folgender Arten: Apfel, Birne, Kirsche, Quitte, Zwetschke. Maximal 5 Bäume pro Gartenbesitzer können gefördert werden. Die Bereitstellung der Bäume erfolgt durch die Baumschule in Rotholz. Die Kosten pro Baum belaufen sich auf Euro 18.-. Das Land Tirol beteiligt sich mit einem Drittel der Kosten. Geplant ist auch eine Beteiligung der Gemeinde mit einem weiteren Drittel der Kosten, sodass für den Käufer noch ein Restbetrag von Euro 6.- zu begleichen ist. Sollte die Gemeinde nicht zustimmen, müsste der Käufer Euro 12.- bezahlen.

Bestelllisten können beim Obmann Deutschmann Wilfried oder dessen Stellvertreter Krabacher Oswald angefordert werden. Bestellungen sind bis Ende Jänner 2006 möglich. Die Aktion gilt für alle Gartenbesitzer der Gemeinde und ist nicht auf die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins beschränkt!

Die Verteilung erfolgt im Herbst 2006 durch den Obst- und Gartenbauverein.

### Mitgliedsausweise

Mit Jahresende 2005 ist auch das Kleben der Mitgliedsmarken in die Ausweise ausgelaufen. Ab 2006 werden Mitgliedskarten in Scheckkartenformat ausgegeben, die voraussichtlich 3 Jahre Gültigkeit haben. Mit diesen Karten kann auch in verschiedenen Geschäften preisgünstiger eingekauft werden.

### Prämierung Tiroler Schnapsbrenner 2005

Kürzlich wurden in Innsbruck die besten Schnapsbrenner Tirols prämiert. Unter ihnen auch unser Mitglied Rainold Taschler, der für die Sorten Apfelbrand

Boskoop und Vogelbeerbrand ausgezeichnet wurde.

Der OGV gratuliert dazu und wünscht sich, dass noch mehr Schnapsbrenner unseres Dorfes ihre Sorten zur professionellen Prüfung und damit zur Prämierung einreichen, um die Spreu vom Weizen zu trennen. Nur edle Schnäpse ohne Maische-, Gär- oder Brennfehler werden prämiert. Jeder Brenner erhält eine qualifizierte Rückmeldung über die Qualität des eingereichten Produktes.

**D. W**

## Der Wald – unser Wald!

Das Gemeindegebiet Karrösten umfasst eine Fläche von 791 ha. Davon sind 579 ha Wald, das entspricht 76,8%. Wir haben uns gedacht, diese Tatsache sollte es doch wert sein, den Wald im „s`Dachle“ als Thema aufzunehmen!

### Wie viel Wald gibt es?

Ein Anteil von 76,8% an der Gemeindefläche ist sehr hoch, wie sieht das woanders aus, z.B. bei unseren Nachbarn? Karres hat 42,5%, Imst 28%, Imsterberg 66,5%, Arzl 12%, Nassereith 50% und Tarrenz 62,5%. Die waldärmste Gemeinde im Bezirk Imst (aber flächengrößte Gemeinde) ist Sölden mit nur 5,6%. Tirols waldreichste Gemeinden sind Kreith (bei Telfs) mit 77% und Karrösten mit 76,8%!

Tirol insgesamt hat 40,4 % Waldanteil,  
die anderen Bundesländer:

Burgenland	33,5%	Salzburg	51,2%	Kärnten	60,2%
Steiermark	60,7%	Niederösterreich	39,4%	Tirol	40,4%





Oberösterreich 41,1% Vorarlberg 36,1% Wien 21,7%  
 Österreich gesamt hat 47,2% Waldanteil.

Interessant auch der Vergleich mit den Nachbarstaaten:

<i>Im Westen:</i>		<i>und im Osten:</i>	
Deutschland	31%	Tschechische Rep.	34%
Italien	36,8%	Slowakai	42,2%
Schweiz	31,6%	Ungarn	19,9%
		Slovenien	57,8%

Die waldärmsten Staaten in der Eu sind

Irland 8,6% Niederlande 10,2% Großbritannien 10,3%

Spitzenreiter sind Finnland 74,8% Schweden 74,1%

Aber Karrösten hat mit 76,8% den höheren Waldanteil.

### Wem gehört der Wald eigentlich?

In Karrösten ist der Wald Eigentum der Agrargemeinschaft, bis auf ca. 5 ha in Privatbesitz.

Tirolweit ist der Anteil an Privatwäldern 36%  
 Die Bundesforste besitzen 22%  
 Gemeindewälder 5%  
 Gemeinschaftswälder 37%  
 (Agrargemeinschaften o. vergleichbare Gemeinschaften)

Quellen:

mainreport der Vereinten Nationen unter ([www.uenice.org/trade/timbre/fra/welcome.htm](http://www.uenice.org/trade/timbre/fra/welcome.htm))

Bundesforstinventur unter <http://wep.bfw.ac.at>

>>Alle Zahlenangaben sind ca.-Angaben, entsprechend den verfügbaren Unterlagen!

K.W. und O. Kh



### Christbaum aufstellen vor der Kirche

Die Jungbauernschaft Karrösten war auch im heurigen Jahr für das Errichten des Weihnachtsbaumes vor der Nikolauskirche in Karrösten zuständig. Am 26.11.2005 schritten die Jungbauern zur Tat. Karl-Heinz Oppl hatte den Baum ausgezeigt – vielen Dank Heinz – die Jungbauern fällten ihn, danach wurde er aufgestellt. Nach ein paar kleineren elektrischen Panen erstrahlte der Baum in vollem Glanz.

D. TH.

## Nikolauszug der Jungbauernschaft Karrösten

Am Sonntag den 04.12.2005 war es wieder so weit – unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung und vor allem der Kinder hielt der Nikolaus Einzug in Karrösten. Begleitet wurde er von den Krampussen. Der Nikolaus überreichte den Kindern ein kleines Geschenk.

Zur Verpflegung bereiteten die Jungbauern Kiachle, Kastanien und Glühwein zu.



Es war ein gelungenes Fest und einige hielten trotz der Kälte bis zum Abend aus.

Die Jungbauern bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich auf das nächste Jahr.

D.T.H.

## Karröster Bäuerinnen spenden für Hochwasseropfer

Die Karröster Bäuerinnen veranstalteten am 09.10.2005 nach dem Erntedank - Gottesdienst eine kleine Erntedankfeier im Gemeindehaus mit Kaffee, Kuchen, Brötchen, usw. Der Reinerlös von 756,- € wird von den Karröster Bäuerinnen zur Gänze einer vom Hochwasser betroffene Familie aus Kappl gespendet.

Am Jahresende möchten wir uns recht herzlich bei der Karröster Bevölkerung für ihre rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und den beständigen Unterstützungen bedanken.

Ebenso ein herzliches „Dankeschön“ von mir an mein gesamtes Team und die fleißigen Helferinnen im Hintergrund. Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2006 wünschen wir Euch allen.

*Ortsbäuerin Karin Praxmarer mit Team*

## Krippenausstellung im Gemeindesaal

Bei der heurigen Krippenausstellung des Krippenvereins Karrösten konnten 22 Krippen bewundert werden. Tiroler, orientalische und Wandkrippen sind schon zum festen Bestandteil des jährlichen Krippenbaukurses unter der Leitung von Obfrau Maria Schöpf geworden. Diesmal wurden zudem Schneekrippen im Kastengehäuse gezeigt, gebaut von Maria Schöpf, Karin Praxmarer und Frau Engensteiner. Mit drei unterschiedlichen Lichtreglern kann die Beleuchtung Weihnachtsstimmung je nach Wunsch vermitteln. Heuer wurden auch zum ersten Mal durch Herrn Josef



Neurauter aus Längenfeld Krippenfiguren aus Südtirol in verschiedenen Größen und Arten in einer Verkaufsausstellung angeboten.

Der Krippenbauverein bedankt sich bei allen Besuchern für das große Interesse und für das anschließende gemütliche Beisammensein.

H. M.



## Gipfelmess e

Kein Wetterglück hatten die Turnerschaft und die Bergwacht bei der diesjährigen Gipfelmess e am Tschirgant.

Dennoch fanden sich am Ausweicht ermin, dem 28. Au-



gust, einige Unerschrockene, die an der vom Herrn Pfarrer Stefan zelebrierten und von einer kleinen Abordnung der Musikkapelle musikalisch umrahmten Gipfelmesse teilnahmen. Anschließend wurde bei der Bergwachthütte konzertiert und gefeiert.

K. A.

## EHRUNGEN BEIM MÄNNERCHOR KARRÖSTEN

Am Samstag, dem 19.11.2004 umrahmte der Männerchor Karrösten die Vorabendmesse, die für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Chores von Pater Heinrich aus Stams feierlich gestaltet wurde. Bei der anschließend im Gasthof Trenkwalder abgehaltenen Cäcilienfeier wurden 2 sehr verdiente Mitglieder des Chores für ihre Verdienste für den Chor und die gesamte Gemeinde geehrt. **Walter Neuner**



Auf dem Foto von links nach rechts:

Ehrenmitglied Walter Neuner, Obmann Bernhard Krabacher, Chorleiterin Sarah Link, Schriftführer Gerhard Singer, Ehrenchorleiter Franz Schennach, Kassier Norbert Praxmarer und BGM Oswald Krabacher.

wurde für 60 – jährige Treue zum **EHRENMITGLIED** und **OSR Franz Schennach** für 45 Jahre Chorleiter zum **EHRENCHORLEITER** ernannt. In ihren Ansprachen hoben Obmann Bernhard Krabacher und Bürgermeister Oswald Krabacher die Verdienste der beiden Jubilare hervor und dankten ihnen im Namen des Chores, aber auch im Namen der Gemeinde von ganzem Herzen für ihre langjährige Tätigkeit und Treue zu diesem Verein. Den Glückwünschen schlossen sich natürlich die neue Chorleiterin Sarah Link aus Roppen und alle Sangesbrüder mit Gattinnen an.

F. W.

## Abschied vom Ehrenobmann der Schützenkompanie Karrösten Schöpf Heinrich zum Gedenken

Am 4. November nahm die Schützenkompanie, die Abordnungen von Feuerwehr und Musikkapelle und die Bevölkerung Abschied von "s' HIPPES HEINI". 20 Jahre war Heinrich Schöpf Obmann der Kompanie. 20 Jahre lang lagen die Geschicke der Kompanie in seinen Händen.

In dieser Zeit wurden große Anschaffungen und Erneue-



rungen durchgeführt wie z.B. der Ankauf von Schützengewehren, von neuen Trachten, die Renovierung des Kriegerdenkmals, sowie das Errichten des Schützenraumes und vieles mehr.

Es war aber auch die Zeit, in der er mit seiner Familie große Schicksalsschläge bewältigen musste. Trotzdem hatte er genügend Kraft und Freude, für die Schützenkompanie Großes zu bewegen. Es war vielleicht auch dieses Geborgensein in der Gemeinschaft der Schützen, denen er bis zu seinem Tode verbunden war, das ihm die Kraft gab.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit verabschiedete sich die Schützenkompanie von ihrem Ehrenobmann und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. M.T.H.

## Ehrenfähnrich PECHTL HERMANN - das Geburtstagskind

Am 14.11. 05 feierte unser Ehrenfähnrich Pechtl Hermann seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass marschierte die Kompanie am Grombichel auf, um ihm mit einer Ehrensalve und einem Geschenk zu diesem freudigen Ereignis zu gratulieren.



Im Schützenheim feierte unser Jubilar mit seinen Schützenkameraden bis in die frühen Morgenstunden. So manche Anekdoten aus früheren Schützenjahren wurde wachgerufen.

Die Schützenkompanie Karrösten wünscht dem Hermann noch einmal alles Gute.

M.T.H.

## Bataillonsschießen 2005 des Bataillons Starke nberg in Imsterberg.

Am Samstag, den 26.11.05 wurde das Schützenkettenschießen in Imsterberg ausgetragen, wobei die Schützenkompanie Karrösten hervorragende Ergebnisse erzielen konnte.

Unsere Kompanie ist mit zwei Gruppen zu diesem Wettkampf angetreten.

Als Tagesbester konnte sich unser Jungschütze Gottfried Praxmarer mit 208,5 Ringen behaupten. Krabacher Gabriel wurde mit 206 Ringen Drittplatzierter in der Gruppe Jungschützen.

In der Gruppe "Marketenderinnen" erreichte unsere Viktoria Krabacher mit 204,7 Ringen den 2. Platz und in der allgemeine Schützenklasse Thurner Martin mit 207,7 Ringen ebenfalls den zweiten Platz.

Die Gruppenwertung gewann die Schützenkompanie Tarrenz und damit auch die Schützenkette. Unsere Kompanie erreichte in der Gruppenwertung mit Karrösten 1 den zweiten und mit Karrösten 2 den 5. Platz.

Allen Gewinnern gratulieren wir recht herzlich und wünschen fürs nächste Jahr viel Glück und Schützen-Heil

M.T.H.

## Besuch im Altersheim Imst

Kurz vor Weihnachten besuchten die „Grillenbichler“ das Altersheim in Imst und spielen dort für die Heimbewohner Adventweisen und Inntalerstücke. Mit dabei auch einige Altmusikanten, die ihren ehemaligen Musikkameraden Josef Praxmarer besuchten.

K. A.



## Ministrantenausflug

Am 26. Oktober organisierte Reinfrieda und Elmar den Ministrantenausflug. Der Ausflug ging nach Oberammergau zum Schwimmen. Die Kinder hatten viel Spaß beim



Schwimmen, rutschen u. Billard spielen. Für die Kinder verlief der Nachmittag viel zu schnell. Am Abend ging die Rückfahrt über den Plansee nach Hause. Die Ministranten möchten sich recht herzlich für den tollen Ausflug bedanken.

E. R.

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jungbauernschaft Karrösten

Am 24. 9. 2005 fand die Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft Karrösten im Gasthof Trenkwalder statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Obmannes, der Ortsleiterin sowie der Ausschussmitglieder. Nochobmann Johannes Thurner konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Krabacher Oswald, Ortsbauernobmann Johann Praxmarer und Ortsbäuerin Karin Praxmarer begrüßen. Nach eingehender Diskussion unter den anwesenden Mitgliedern und anschließender Neuwahl stand Daniel Krabacher als neuer Jungbauernobmann und Lydia Praxmarer als Ortsleiterin fest.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Daniel Krabacher	Obmann	Lechner Andreas	Obmann Stellvertreter
Thurner Peter	Kassier	Thurner Dominik	Schriftführer
Lydia Praxmarer	Ortsleiterin	Martina Krabacher	Ortsleiterin Stellvertreter
Thurner Thomas	Ausschussmitglied	Raffl Christian	Ausschussmitglied
Praxmarer Clemens	Ausschussmitglied	Lechner Cornelia	Ausschussmitglied

Einer der Schwerpunkte des neuen Ausschusses wird die Kreuzweg - Sanierung im Frühjahr 2006 sein.

D.T.H.

---

## Ehrungen und Neuwahlen bei der MK Karrösten

Ein seltenes Jubiläum feierten zwei Musikanten der Musikkapelle Karrösten bei der diesjährigen Cäcilienfeier. Für ihre 55-jährige Zugehörigkeit zur Kapelle konnten Robert Konrad und Helmuth Schöpf aus der Hand von Bürgermeister



Oswald Krabacher und Bezirksobmann Richard Pohl die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes entgegennehmen.

Wilfried Deutschmann wurde für 40-jährige Zugehörigkeit zur Kapelle geehrt. Nach bestandener Prüfung erhielten Bernadette Oppl das Leistungsabzeichen in Silber und Jasmin Krabacher das Leistungsabzeichen in Bronze. Obmann Hubert Sailer wurde vom Blasmusikverband für

seine 15-jährige Tätigkeit als Obmann bzw. Obmannstellvertreter der Kapelle ausgezeichnet. Bei der Jahreshauptversammlung am 18. November wurde der gesamte alte Ausschuss für weitere drei Jahre bestätigt.

K.A.

---

## Jahreschronik 2002

Heuer möchte ich die Jahreschronik 2002 erstellen. Ich benötige Bildmaterial der unterschiedlichsten Ereignisse aus dem Jahr 2002. Bilder, auch persönliche Beiträge sind erwünscht. Wer Information material zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich zu melden.

Günter Flür, Königskapelle 96

Tel.: 0664 617 37 12 e-mail: gfluer@gfluer.at www.gfluer.at

F.G.

## Pflegekurs im März 2006

Es ist vorgesehen, im Bereich Soziales und Gesundheit in der Gemeinde Karrösten eine Nachbarschaftshilfegruppe aufzubauen. So besteht die Möglichkeit für alle interessierte Personen unserer Gemeinde, in Zusammenarbeit mit dem Sozial-Medizinischen Verein Tirol und den Gesundheits- und Sozialsprengeln, einen Kurs für pflegende Angehörige zu besuchen.

Datum: 02. März 2006 bis 30. März 2006  
 Kursausmaß: 20 Stunden Theorie, am 2., 9., 16., 23. und 30. März 2006  
 Zeit: jeweils von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Ort: Cafe „Herz As“ – Medienraum, Hauptstraße 78b, 6471 Arzl  
 Selbstkostenbeitrag: pro Nachmittag € 7,00 (Gesamt € 35,00)

### Organisatorische Leitung:

Michaela Eberl, Fachschwester für Kontinenz- und Stomaberatung  
 Prantl Manuela, Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

### Zielgruppe:

1. Angehörige von Kranken
2. Freiwillige Helfer und Helferinnen
3. an Pflege für zu Hause interessierte Personen

### Anmeldung:

Interessierte werden gebeten, sich bis spätestens 01. Februar 2006 bei Sailer Veronika (05412/64915) oder im Gemeindeamt Karrösten (05412/66187) zu melden.

### Tiroler Familienpass

Alle Familien (dazu zählen natürliche auch Alleinerziehende) mit Kindern in Tirol, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe beziehen, können den Tiroler Familienpass beantragen.

Der Familienpass gilt dann bis zum 19. Geburtstag des jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes.

Der Kostenbeitrag für den Familienpass beträgt jährlich € 5,00 (Zahlschein wird zugesendet). Beim Kauf der ÖBB Familien-Vorteilscard ist der Tiroler Familienpass bereits integriert.

**Auskunft:** Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. JUFF-Familienreferat 0512/508-3573  
 Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung 05412/61006  
 Gemeindeamt Karrösten, 05412/62436

S. V.

## Advent in Karrösten

Ein besinnliches Fest, für alle Mitwirkenden, zahlreichen Besuchern und Veranstalter, das am 17.12.2005 in der Siedlung abgehalten wurde.

Dank gilt den Mitwirkenden:

- Singkreis Fügen (Zillertaler Anklöpflern)
- Männerchor Karrösten
- Familie Valtingoyer-Link
- Kindergarten Karrösten (Tante Brigitte)
- Musikkapelle Karrösten (Weisenbläser Gruppe)
- Adventgedichte (Neuner Elmar, Singer Gerhard)

Besonderen Dank gilt den Frauen für die Backkünste, sowie allen Helfern und Organisatoren.

P. K.



## Jahrgangsausflug 1955

Einen Zwei-Tages-Ausflug unternahm im September Karröster Bürger/innen der Jahrgänge 1954/55.

Petrus sandte einen Daueregen, doch der konnte ihnen die mehrstündige Wanderung durch das Kaisertal zum ‚Hans-



Brenner-Haus‘ nicht vermiesen. Am Abend hatte u. a. Edi Schöpf mit seinen Spontan-Reimen die Lacher auf seiner Seite, und das Karröster Original Charley unterhielt mit seiner urigen, gestenreichen Erzählweise. Der eher wortkarge Gerhard kam erst im ‚Massen-Lager‘ auf Touren und sorgte eine Weile für Heiter- bzw. Schlaflosigkeit.

Am nächsten Tag hatte Petrus Erbarmen und schickte den Regen anderswo nieder. Zum Ausklang fand man sich beim ‚Weinhansl‘ in Kössen ein, wo Albert, eifrig unterstützt von kommunikationsfreudigen ‚Unterländern‘ mit der Ziehharmonika für Stimmung und Beifall sorgte. Für’s Organisieren einen Extra-Applaus für Monika Raffl, Christl Lechner, Albert Praxmarer und Anni Schaffnath. Besten Dank! (Für das Foto ein großes Danke an Hanni Drost.)

S.F-V

## Rückblick auf die Veranstaltungen der Huangartstube Karrösten.

- März:** Vortrag von Herrn Tschugnall! „Fit und unfallfrei bis ins hohe Alter“ Sehr gut besucht und interessant.
- Mai:** Muttertag: gratis Kuchen und Kaffee für alle Mütter u. Frauen, besuch von Herrn Holzknicht mit Gedichten u. Anekdoten.
- August:** Ausflug zum Fallerscheiner Almdorf mit 28 Personen, sehr lustig, gratis Bus-bezahlt von der Kassa-Huangartstube.
- September:** Ausflug nach Brandenburg, 26 Personen; vormittags Einkehr in der wunderschönen Kirche von Götzens. Wanderung durch die Kaiserklamm, Mittagessen im Hotel Neuwirt, nachmittags Zitter-Musik und recht lustige Heimfahrt mit unserm Busfahrer Franz Fink.



Im Juni der alljährliche Ausflug vom Team zum Alm-Mittagessen, bezahlt von der Kassa.

Letztes Jahr zum 50er bei Hannelore mit Gutscheinen u. Blumen, heuer bei Annemarie Praxmarer. Feier bei mir zum Umzug, Einstand und Geburtstag!

Bei den Geburtstagen der Mitglieder des Betreuungsteams Besuch von mir mit 1-2 Frauen, einem kleinen Geschenk und Blumen.

Beim Tod von Günther Zwiesler und Frau Föger ein Billett und Messpende.

200 Euro Spende für die Flutopfer!

R. H

## Vorläufiger Veranstaltungskalender

14. Jänner 2006	Jahreshauptversammlung der Sportunion Tschirgant
21. Jänner 2006	Jahreshauptversammlung Bergwacht
28. Jänner 2006	Feuerwehrball
11. Februar 2006	Maskenball Jungbauernschaft
18. Februar 2006	Frauenkränzchen der Ortsbäuerinnen
25. Februar 2006	Maskenlauf des Männerchors
16. April 2006	Osterball der Schützenkompanie

### Theatergruppe Karrösten „Der zerbrochene Krug“

Premiere	01. April 2006			
Aufführungen:	02. April 2006	08. April 2006	09. April 2006	21. April 2006
	22. April 2006	29. April 2006	30. April 2006	



### Siegerprojekt

des Architektenwettbewerbes

vom

Arch. DI Raimund Rainer aus Innsbruck.



#### „Beiträge von“

BGM Oswald Krabacher	K. O.
Vizebgm. Martin Thurner	T. M.
Flür Günter	F. G.
Konrad Andreas	K. A.
Flür-Vonstadl Silvia	S. F.-V.
Thurner Manfred	Th. M.
Oppl Karlheinz	O. Kh.
Deutschmann Wilfried	D. W.
Thurner Dominik	Th. D.
Kugler Wolfgang	K. W.
Sailer Vroni	S. V.
Praxmarer Karin	P. K.
Heinzle Manfred	H. M.
Föger Werner	F. W.
Ehart Robert	E. R.
Ruetz Herlinde	R. H.
Praxmarer Karl	P. K.

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Öffentlichkeit- und Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten

##### Für den Inhalt verantwortlich:

BGM Oswald Krabacher und Günter Flür

##### Foto:

Föger W., Konrad A., Krabacher O., Flür G., Kugler W., Zauner G. und Thurner M.

##### Herstellung:

Eggedruck GmbH. 6460 Imst  
Palmersbachweg 2 Tel: 05412 / 66239